

Weshalb befürwortet Assura das elektronische Patientendossier?

Mehr als zwei Drittel aller Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz wünschen, dass ihr Hausarzt ihre Gesundheitsdaten in einem elektronischen Patientendossier (EPD) zur Verfügung stellt*. Ein grosser Schritt in diese Richtung wird für den Sommer 2020 angekündigt: Ab dann müssen alle Spitäler und Kliniken der Schweiz ein EPD anbieten. Für die restlichen Akteure des Gesundheitswesens – etwa Hausärzte, Therapeuten oder Apotheken – bleibt die Beteiligung am EPD jedoch freiwillig.

Das EPD gibt jedem von uns Zugang zu seinen wichtigsten persönlichen Gesundheitsdaten wie Rezepten, Röntgenaufnahmen, Analyseberichten oder Angaben zu Allergien.

Dies ist nicht nur in Notfällen sehr hilfreich, sondern auch um unnötige oder gar riskante Eingriffe zu verhindern. Das EPD gibt dem behandelnden Arzt eine umfassendere Entscheidungsgrundlage, und dank dem direkten Zugriff auf unsere Daten verstehen wir unseren Gesundheitszustand besser und können bei der Wahl unserer Behandlungen mitentscheiden.

Der Name lässt zwar das Gegenteil vermuten, aber es ist auch möglich, ein EPD zu eröffnen, wenn man nicht in Behandlung ist. Wir alle können selbst ein EPD anlegen, es ändern und selbst entscheiden, wer Zugriff darauf hat, etwa der Hausarzt oder Angehörige.

Das elektronische Patientendossier ist sicher. Wer nichts mit unserer Behandlung zu tun hat, etwa der Arbeitgeber, Behörden oder die Krankenkasse, hat keinen Zugriff darauf. Assura unterstützt diese Einschränkungen. Sie sind Voraussetzung dafür, dass ein grosser Teil der Bevölkerung das EPD nutzt. Nur durch eine breite Akzeptanz und umfassende Nutzung kann es zu einer verbesserten Behandlungsqualität und mehr Effizienz im Gesundheitswesen beitragen.

Ruedi Bodenmann
CEO

* Umfrage zur Digitalisierung des Gesundheitssystems, durchgeführt vom Marktforschungsinstitut GFS für Swisscom Health, Januar 2019



Vorteile des EPD



- + Informationen immer verfügbar, im In- und Ausland
- + Schnellere Patientenversorgung
- + Vereinfachte Koordination
- + Begrenzte Risiken
- + Vermeidung unnötiger Untersuchungen und Interventionen
- + Bessere Kostenkontrolle



Elektronisches Patientendossier

Online-Zugriff auf meine wichtigsten Gesundheitsdaten
für die medizinischen Leistungserbringer meiner Wahl

Das elektronische Patientendossier (EPD) wird demnächst in allen Landesteilen der Schweiz eingeführt. Hier stellen wir Ihnen dieses neue Instrument, das den medizinischen Leistungserbringern und der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen wird, kurz vor.

Was ist das elektronische Patientendossier?

Ein Online-Dossier, das alle Dokumente enthält, die als unabdingbar für die medizinische Begleitung einer Person gelten: Röntgenaufnahmen, Rezepte, Impfbüchlein, Angaben zu bekannten Allergien, Spitalaustrittsberichte usw. Alle in der Schweiz wohnhaften Personen können ein EPD einrichten.

Wozu dient das EPD genau?

Dank dem EPD können berechnete medizinische Fachpersonen rasch auf die wichtigsten Informationen zum Gesundheitszustand ihrer Patientin oder ihres Patienten zugreifen. Es verhindert auch, dass Analysen doppelt durchgeführt werden oder dass Behandlungen vorgenommen werden, die sich in der Vergangenheit als nicht angebracht oder nicht wirksam erwiesen haben.

Wer führt das Dossier?

Üblicherweise die medizinischen Fachkräfte. Trotzdem kann jede Person verlangen, dass bestimmte Dokumente nicht in das EPD übernommen werden. Über seinen PC, sein Tablet oder sein Smartphone kann der Patient auch selbst Dateien in sein Dossier einfügen oder aus seinem Dossier löschen, so etwa seine Patientenverfügungen, seinen Organspenderausweis oder seine Blutdruckwerte.

Wer hat Zugriff auf die Daten im EPD?

Die Patientin oder der Patient entscheidet, wer ausser ihr oder ihm Zugriff auf die Dokumente hat, etwa der Hausarzt, der Physiotherapeut oder Angehörige. Die Informationen werden über einen gesicherten Kanal ausgetauscht. Stellen, die nicht in die Behandlung involviert sind, etwa der Arbeitgeber, Behörden oder Krankenversicherer, haben keinen Zugriff auf das EPD.



Wie erstelle ich mein elektronisches Patientendossier?

Berufsverbände aus dem Gesundheitsbereich und öffentliche Institutionen schaffen momentan Einrichtungen, um das EPD anzubieten. Diese Organisationen müssen die Vorgaben des Bundes erfüllen, um zertifizierter Anbieter zu werden.

- 1 Sie wählen einen zertifizierten Anbieter aus und kontaktieren ihn.** Dieser Anbieter erteilt Ihnen detaillierte Informationen zum EPD und klärt Sie darüber auf, ob dieser Dienst gratis ist (empfohlen) oder nicht.

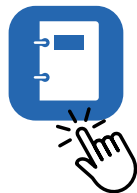
Hier sind die Anbieter Ihrer Region aufgeführt:

www.patientendossier.ch → Informationen für die Bevölkerung → EPD eröffnen

- 2 Sie übermitteln dem Anbieter Ihr schriftliches Einverständnis** für die Eröffnung eines EPD.

Verfügbarkeit und Schnelligkeit, Chancen der Digitalisierung im Gesundheitsbereich

Das elektronische Patientendossier wird über kurz oder lang zu einem unverzichtbaren Instrument für den Zugang zu medizinischen Daten werden. Doch im Gesundheitsbereich entstehen zahlreiche weitere Lösungen, die unseren Gesundheitsalltag einfacher gestalten und uns Hilfe leisten können.



Mein elektronischer Impfausweis, jederzeit verfügbar

Wir benötigen unseren herkömmlichen Impfausweis nicht häufig. Zudem kann es vorkommen, dass wir ihn verlieren oder aber vergessen, ihn zur Sprechstunde mitzunehmen, vor allem bei Notfallsituationen. Der Impfausweis ist jedoch sehr hilfreich, wenn es darum geht, unsere Impfungen auf dem neuesten Stand zu halten und unnötige Impfungen zu vermeiden.

Der elektronische Impfausweis bietet online einen leicht verständlichen Überblick über die aktuelle Impfbedeckung. Für den Zugang reicht ein Benutzername und ein Passwort. Der Eintrag und die Abfrage der Daten ist ein Kinderspiel.

Mehr Infos: www.meineimpfungen.ch

Organspende-Karte direkt auf dem Smartphone

Die Frage nach einer Organspende kommt meist unerwartet. Tragen Sie deshalb Ihren Entscheid für oder gegen eine Organspende im Nationalen Organspenderegister ein und sorgen Sie für Klarheit und Sicherheit. Damit bewahren Sie Ihre Angehörigen im Notfall vor einer schwierigen Situation.

Sie können Ihren Entscheid per Smartphone, Tablet oder Computer festhalten. Er ist auf einer gesicherten Datenbank gespeichert und kann jederzeit geändert werden.

Neu ist die Organspende-Karte in die App Medical ID integriert und somit über Smartphones abrufbar.

Mehr Infos: www.swisstransplant.org/de → Organspende & Transplantation → Entscheid festhalten



Hilfreiche Apps bei medizinischen Notfällen

Mit der App **Echo112** werden Sie bei einem Notfall durch Drücken der SOS-Taste direkt mit der Notfallzentrale 144 verbunden. Echo112 erkennt, in welchem Land Sie sich befinden, verbindet Sie mit der richtigen Notrufnummer und sendet der Notrufzentrale Ihre genaue GPS-Position in der Schweiz oder im Ausland.

Diese kostenlose Ortungs-App wurde vom Zürcher Unternehmen Ubique Health entwickelt und wird von Schweizer Notdiensten empfohlen (Polizei, Ambulanz, REGA, Air-Glaciers).

Die **Medical ID** App funktioniert im Zusammenspiel mit der App Echo112. Sie zeigt auf dem Bildschirm Ihres Smartphones - auch auf dem Sperrbildschirm - automatisch die von Ihnen eingetragenen medizinischen Informationen an (Blutgruppe, Allergien, Medikamente, Organspende usw.), sobald Sie in ein Spital mit EID-Technologie eingeliefert werden.

Mehr Infos: www.ubiquehealth.ch

Mehr zum EPD:



www.patientendossier.ch

3

Sie erhalten eine **Identifikationsnummer**, mit der Sie sich über die Homepage Ihres Anbieters in Ihr EPD einloggen können.

4

In Ihrem EPD verwalten **Sie Ihre Dokumente** und fügen Ihre eigenen Dateien bei. Sie können im EPD nach **medizinischen Leistungserbringern** suchen, ihnen Zugriffsrechte erteilen und bestimmen, wer sich welche Dokumente ansehen darf.

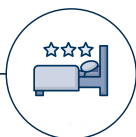
Möchten Sie Ihr EPD löschen? Sie können Ihr EPD jederzeit über Ihren Anbieter löschen. Mit dem EPD werden auch alle Dokumente gelöscht, die darin enthalten sind.

Zusatzversicherungsprodukt (VVG)



Optima Flex Varia:

Die Spitalzusatzversicherung mit Zugang zur Privatabteilung.
Jederzeit und zum besten Preis*.



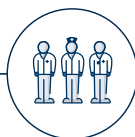
Wahl der Abteilung

Planen Sie Ihren Aufenthalt und behalten Sie Ihre Ausgaben im Griff dank einer transparenten Kostenbeteiligung.



Bonus von CHF 250/Tag

Profitieren Sie von einem Bonus von bis zu CHF 3'750 pro Kalenderjahr bei einem Aufenthalt in der Allgemeinabteilung.



Wahl des Arztes

Wählen Sie in der Privat- oder Halbprivatabteilung Ihren Arzt oder Spezialisten frei aus.



Wahl der Spzialeinrichtung

Profitieren Sie als Privat- oder Halbprivatpatient vom Zugang zu den besten Einrichtungen der Schweiz. Wählen Sie einen der auf der erweiterten Liste der Assura AG aufgeführten anerkannten Leistungserbringer aus.

Mit diesem Produkt können Sie die Abteilung wählen, in der Sie behandelt werden möchten.

Allgemeinabteilung	Halbprivatabteilung	Privatabteilung
Bonus von CHF 250 / Tag Max. 15 Tage Bis zu CHF 3'750 / Jahr	Begrenzte Kostenbeteiligung von CHF 100 / Tag, max. 15 Tage Die Kostenbeteiligungen für die Privat- und Halbprivatabteilung betragen kumuliert höchstens CHF 4'500 pro Kalenderjahr.	Begrenzte Kostenbeteiligung von CHF 300 / Tag, max. 15 Tage

* Die Versicherungsbedingungen sind massgebend. Rückerstattung in Ergänzung der vom KVG und VVG anerkannten Leistungen. Ohne Mutterschaft.

Weitere Details auf
flex.assura.ch



Sandra, 40 Jahre, Zürich, Harnstein

Nur CHF 300 für einen Spitalaufenthalt in der Halbprivatabteilung!

Bei meiner Harnsteinoperation war es für mich sehr wichtig, dass ich meinen Arzt frei wählen konnte und von einer ruhigen und komfortablen Umgebung profitieren durfte.

Dank der Optima Flex Varia konnte ich mich von dem mir empfohlenen renommierten Spezialisten operieren lassen und mich in einem 2-Bett-Zimmer erholen.

Beteiligung von Sandra am 3-tägigen Spitalaufenthalt in der Halbprivatabteilung: CHF 300 (3 x CHF 100).

Kontakt

0842 277 872

Folgen Sie uns!



Von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
(max. CHF 0.08/Min. ab Festnetz, Mobiltarife gemäss Anbieter).

www.assura.ch

ASSURA